

# CUXHAVEN STADT & LAND

**Statt am Amazonas lieber an der Elbe kaufen**

Sorgen Sie mit Ihrer Einkaufsentscheidung für Hoffnung und Nachhaltigkeit der Unternehmen im Cuxland!



**NAUTISCHER VEREIN**  
250 Gäste warteten auf leckeres Essen und spannende Reden. Lokales, 13



**SPORTKEGELN**  
Gold als krönender Abschluss der Heim-DM. Lokalsport, 18



Ebbe & Flut:  
HW: 06:25 / 18:36  
NW: 00:50 / 12:56  
Wassertemp. 16°  
Wind: NW 5  
Wattw.: 10:30-13:00

## Moin Cuxhaven

Dass es schwierige Zeiten sind, ist eine Binsenweisheit, derer wir uns alle bewusst sind: In Zeiten, in denen dem Geben eines Fühlgeleiteten aus Russland kein Einhalt zu bieten ist, Menschen sinnlos gequält und getötet werden und bei uns inzwischen überlegt wird, die Wohnungen kalt zu lassen, ist es schwer, zu einer Leichtigkeit zu kommen. Und dennoch muss es ja immer wieder gelingen, damit wir Kraft schöpfen und weitermachen. Ein Spruch, zu lesen auf einem Wohnmobil, das vor mir auf der Autobahn unterwegs war, hat es geschafft, mir ein Lächeln auf die Lippen zu zaubern – ja, und eigentlich habe ich auch große Lust, genau das zu tun, was dort geschrieben stand: „Reise vor dem Sterben, sonst tun es Deine Erben.“ Herrlich! Ja, dafür wird es wirklich Zeit. Egal, wie umfangreich dieses Reisen nun ausfallen mag: Es bleibt wichtig, neue Horizonte zu entdecken, andere Menschen zu treffen und einfach mal nichts zu müssen. Von meiner persönlichen Traum- und Wunschliste habe ich in den vergangenen zwei Jahren nicht allzu viel abstrichen können, aber erstens macht es ja schon Spaß, solche Listen zu verfassen, und zweitens heißt es ja nicht, dass das so bleiben muss. Nur alles auf die Rente zu verschieben – das ist wahrscheinlich nicht die beste Idee. Ich knobele mal los, was realistisch ist (ne, Angkor Wat wohl noch nicht, aber vielleicht doch die Floriade, eine Art Gartenbau-Expo in Almere in den Niederlanden?) – und ich wünsche auch Ihnen zauberhafte Sommerträume und -tage.

Maren Reese-Winne

Zeugen gesucht

## Polizei ermittelt nach Einbruch

**CUXHAVEN.** Im Zeitraum von Donnerstag auf Freitag drangen unbekannte Täter in das Büro eines ambulanten Pflegedienstes in der Wagnerstraße ein und entwendeten diverse Gegenstände. Die polizeilichen Ermittlungen dauern an. Die Gesamtschadenshöhe steht zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abschließend fest. Zeugen melden sich bitte bei der Polizei, Telefon (0 47 21) 5 73-0. (red)

## Die Top-Klicks am Wochenende bei cnv-medien.de

1. Ukraine-Krieg: Cuxhavener Betrieb kündigt Schließung an
2. Ärger über Nadelöhr auf dem Cuxhavener Deich
3. Neuer Wattweg nach Neuwark offiziell eingeweiht
4. Weiteres Katzenbaby an den Bahngeleisen gefunden
5. Cuxhaven ist die Hauptstadt der Shantys



Leidenschaftlicher Dirigent: Thomas Baumann und der Shanty-Chor Hiesfeld, der recht stolz auf seine Vielfalt an Instrumentalisten ist, sangen und spielten auf der Alten Liebe, wo zahlreiche Zuhörerinnen und Zuhörer voller Inbrunst mit einstimmten. Fotos: Reese-Winne

## Cuxhaven – Hauptstadt der Shantys

46. Tag der Shanty-Chöre nach zweijähriger Corona-Pause: Den Auftritt vor Publikum kann einfach nichts ersetzen

**Von Maren Reese-Winne**  
**CUXHAVEN.** Shantys gehören zur Hafenstadt Cuxhaven wie Krabben und große Pötte und der Tag der Shanty-Chöre hat auch durch zwei Corona-Jahre nichts an Attraktivität eingebüßt: Für zwei Tage war das Nordseeheilbad die Hauptstadt der Shantys. Wie eh und je war die Fangemeinde zur Stelle – viele planen sogar ihren Cuxhaven-Urlaub ganz gezielt um jenes musikalische Großereignis herum.

Und wer beispielsweise dem Shanty-Chor Hiesfeld aus Dinslaken bei seinem Auftritt auf der Alten Liebe am Sonntagabend zuhörte, stellte fest, dass die Umstehenden stimmungsgewaltig nicht nur bei den bekannten Titeln mitsangen. „Ja, ich bin auch Shanty-Chor-Sänger“, verriet ein Gast aus Lüneburg. „Wir sind diesmal selbst gar nicht mit dabei – aber das lasse ich mir nicht entgehen.“ Die Auftritte einzelner Chöre in den Kurteilen am Sonntagabend nachmittag bilden traditionell den Auftakt des zweitägigen Festivals, das in Cuxhaven diesmal bereits seine 46. Auflage erlebte. Die Gäste zeigten sich eingeweiht und

pilgerten von Ort zu Ort, um gleich zwei, drei Auftritte nacheinander zu erleben. So ging es auch von der Alten Liebe in einer kleinen Karawane an den Alten Fischereihafen, wo vor schönster Hafenkulisse der Shanty-Chor Voerde-Ennepetal und die Shantycrew Bensenried sangen. Der neue Kurdirektor Olaf Raffel eröffnete am Sonntagabend zum ersten Mal den maritimen Gala-Abend in der Kugelbake-Halle, den fünf Formationen – unter ihnen der Shanty-Chor Cuxhaven – bestritten.

**Weiteste Anreise aus Penzance**  
Ein Wiedersehen gab es bereits am Sonntag – dann bei deutlich „nordeutscherem“ Wetter – im Kurpark bei „Show und Shantys nonstop“. Nach einer lebendigen Andacht mit Dr. Jan Bühner und dem Shanty-Chor Cuxhaven waren unter der Moderation von Wolfgang Znow die Shantycrew Bensenried, der Lübecker Shantychor Möwenschiet e.V., die Chanting Lads aus den Niederlanden sowie die Shanty-Chöre Hiesfeld, Nordenham, Cuxhaven und Voerde-Ennepetal zu hören. Die weiteste Anreise – mit dem Auto durch den Tunnel auf den

Kontinent – hatten die Männer von „Baldrick's Plan“ aus Cuxhavens britischer Partnerstadt Penzance hinter sich gebracht, die zugleich die kleinste Formation bildeten. Die Kontraste, die einem solchen langen Tag die Würze verleihen, zeigten sich auch bei der Auswahl der Titel, die von der sensiblen Ballade bis zu „Santiano“-Ohrwürmern reichte. Bei dem fachkundigen Publikum ging aber immer dann ein Raunen durch die Reihen, wenn ein Klassiker angekündigt wurde – „La Paloma“, die „Nordseeewellen“ oder der zum Abschied gemeinsam von allen Chören angestimmte Titel „Rolling Home“.

Olaf Raffel verfolgte die Show zufrieden. Für 500 Personen waren im Kurpark Stühle und Bänke aufgestellt worden, die fast durchgehend besetzt waren. Den ganzen Tag über herrschte ein Kommen und Gehen. Und das löste letztlich das Glücksgefühl aus, das in der Corona-Zeit auch durch gemeinsame Proben nicht erreicht werden konnte. „Die Freude und die Antwort des Publikums ist das, wovon wir Amateure leben“, brachte es der Sprecher des Lübecker Shantychors auf den Punkt.



Endlich wieder vor vollen Reihen: Martin Stöhr vom Lübecker Shanty-Chor „Möwenschiet“ e.V. bezog immer wieder das Publikum mit ein.



Unverhofft kommt oft: Ständchen vor großem Publikum für das Brautpaar Carmen und Ralf nach der Trauung auf dem Feuerschiff Elbe 1.



Maritimer kann eine Kulisse nicht sein: Der Shanty-Chor Voerde-Ennepetal sang im Alten Fischereihafen vor der Shanty-Chor-Messe.



Jinks Jenkins, Steve Lavington und Peter Wray von Baldrick's Plan wurden nach ihrem Auftritt von einer Delegation des Partnerschaftskomitees Cuxhaven-Penzance begrüßt.